

Kreative Schreibimpulse

Wer Lust hat, etwas zu schreiben, aber nicht weiß, was oder wie er/ sie anfangen kann, findet hier zwei Ideen.

Schreiben Sie spontan und ohne Anspruch, dass sofort ein „druckreifer Text“ entsteht.

Ich empfehle, mit der Hand zu schreiben, denn es ist bringt unmittelbarer als am PC oder Laptop das zu Papier, was in uns ist.

Setzen Sie sich, falls Sie möchten, mit einem Wecker/Timer ein zeitliches Limit (z. B. 10 Minuten).

Lassen Sie sich von Ihren Ideen, Ihrer Phantasie, Ihren Erinnerungen überraschen.

- **Mein Leben als Stift**

Stellen Sie sich vor, Sie wären ein Stift: welcher wäre das? Ein edler Füller, ein Kugelschreiber, ein Fineliner, ein Buntstift, ein Bleistift, ein Bleistiftstummel, ein Filzstift, ...

Schreiben Sie aus seiner Perspektive, also in der Ich-Form über sich, den Stift, z. B. über Ihr Aussehen, wer sie benutzt und wozu, was Sie dabei empfinden usw.

Alles ist erlaubt.

- **Schreiben zu Musik**

Hören Sie für ein paar Minuten ein Musikstück an, das Sie mögen. Schließen Sie dabei gern die Augen, hören Sie zu und lassen Sie sich ganz auf die Musik ein. Fühlen Sie, was sie mit Ihnen macht. Nehmen Sie wahr, welche Erinnerungen vielleicht in Ihnen aufsteigen, welche Gedanken, Ideen, Worte.

Dann beginnen Sie zu schreiben.

Sie können dieselbe Übung auch wiederholen: Wählen Sie Musik, die Sie üblicherweise nicht hören oder sogar ein Stück, das Sie nicht besonders mögen.

Was für ein Text entsteht dann?

Viel Spaß beim Schreiben!

Wenn Sie Gleichgesinnte finden, schreiben Sie zusammen – in diesen Corona-Zeiten jede/r in der eigenen Wohnung – und lesen sich Ihre Text gegenseitig vor, ggf. am Telefon.